Buchempfehlungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = Obstetrica : la revue spécialisée des sages-femmes**

Band (Jahr): **120 (2022)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

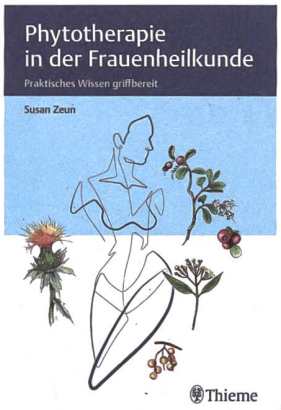
http://www.e-periodica.ch

Buchempfehlungen

Susan Zeun

Phytotherapie in der Frauenheilkunde – Praktisches Wissen griffbereit

Thieme Verlag
2021, 321 Seiten, CHF 65.60
ISBN 978-3-13-244199-6



Dieses umfangreiche Nachschlagewerk vermittelt einen sehr guten Überblick auf Pflanzen, die in der Frauenheilkunde von Bedeutung sind. Das Buch beinhaltet eine übersichtliche und detailgetreue Darstellung der verschiedenen Pflanzen. Damit sie jedoch in ihrer Gesamtheit erkannt werden, wäre es sinnvoll, wenn jeweils die ganze Pflanze mit ihren Blüten dargestellt würde und nicht nur die Wurzel.

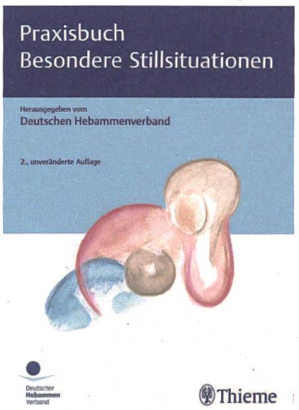
Durch den gelungenen Aufbau des Buches werde ich als Leserin zuerst in das Hintergrundwissen und die Geschichte der Pflanzenkunde eingeführt und lerne danach die Grundlagen der Pflanzenheilkunde kennen. Die Anwendung von Heilpflanzen wird anhand diverser Fallbeispiele verständlich erläutert. Vervollständigt werden die Anwendungsbeispiele mit möglichen Rezepturen sowie mit Informationen über die Grenzen derer Anwendung. Als Abschluss folgt eine Übersicht an Pflanzenprofilen. Alles in allem ein tolles Buch, um die Phytotherapie kennenzulernen.

Anita Ruchti Dällenbach,
redaktionelle Beirätin «Obstetrica», Hebamme MSc, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Berner Fachhochschule Gesundheit, Bern

Deutscher Hebammenverband (Hrsg.)

Praxisbuch: Besondere Stillsituationen

Thieme Verlag
2021, 588 Seiten, CHF 83.90
ISBN 978-3-13-243918-4



In der 2. unveränderte Neuauflage dieses Praxisbuches finden sich eine Vielzahl an aktuellen und wissenschaftlich fundierten Informationen zu allen Themengebieten rund um das Stillen, die für die Arbeit von Hebammen und Stillberater*innen von grosser Bedeutung sind.

Angefangen mit den Grundlagen des Stillens, über die korrekten Stillpositionen und -techniken findet in den nachfolgenden Kapiteln eine vertiefte Spezialisierung statt.

Themen sind hier u. a. das Stillen von Frühgeborenen, das Stillen nach Sectio und das Stillen bei Mehrlingen.

In den Folgekapiteln des Buches dreht sich alles um das Stillen von Kindern mit den verschiedensten Beeinträchtigungen, wie z. B. Kinder mit Herzfehler oder dem Down-Syndrom. Im Verlauf aufgegriffen und beschrieben werden Stillbeeinträchtigungen auf Seite der Mutter wie das Stillen bei psychischen Erkrankungen, Brustkrebs, Infektionskrankheiten oder einem Drogenabusus.

Auch eine Vielzahl von verschiedenen Stillproblemen (wunde Mamillen, Milchstau oder Mastitis) werden ausführlich dargestellt und wertvolle Tipps für die Stillpraxis vermittelt.

Viele Fotos und Zeichnungen tragen neben den ausführlichen Beschreibungen zu einem noch besseren Verständnis in der praktischen Umsetzung bei.

Das Buch kann uneingeschränkt empfohlen werden, da es eine vielseitige und nahezu umfassende Sammlung rund um das grosse und oftmals sehr komplexe Thema des Stillens beinhaltet und somit ein wertvolles Nachschlagewerk für alle Hebammen und Stillberater*innen in der Praxis darstellt.

Katherina Albert,
redaktionelle Beirätin, Hebamme MSc Midwifery, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur

Annette Abhau

Selbstmedikation in Schwangerschaft und Stillzeit

Deutscher Apothekerverlag
2021, 688 Seiten, CHF 74.90
ISBN 978-3-7692-5032-9

Nie ist der absolut sichere und kompetente Beratungsbedarf im Krankheitsfall grösser als in der Schwangerschaft oder Stillzeit. Sei es eine Erkältung, ein Lippenherpes oder ein Milchstau: Es geht in dieser besonderen Zeit nicht wie sonst nur um die eigene Gesundheit. Es steht noch mindestens ein weiteres Leben im Fokus – der Schutz des (ungeborenen) Kindes.

Der Informationsbedarf schwangerer und stillender Frauen ist ausgesprochen hoch und es braucht schnelle und zuverlässige Auskünfte.

Die Pharmazeutin Annette Abhau hat mit ihrem neuen Nachschlagewerk einen wertvollen und unverzichtbaren Begleiter für die Hebammenarbeit, auch speziell für das ausserklinische Arbeiten, geschaffen.

Eine weitreichende Vielzahl an Informationen zu einzelnen Wirkstoffen, Krankheitsbildern, Infektionen in der Schwangerschaft, Ernährung und Impfungen schaffen eine fundierte und übersichtliche Wissensbasis.

Diverse Ampel-Tabellen geben einen schnellen Überblick für oder gegen die einzelnen Therapieoptionen im rot-gelb-grün Schema. Wertvoll ergänzt werden diese durch verschiedenste Expert*innen-Tipps mit Hinweisen zur richtigen Anwendung.

Neben der Empfehlung für und gegen einzelne Arzneimittel (-Wirkstoffe), findet sich des Weiteren eine gute Übersicht zu alternativen Therapiemöglichkeiten wie Wickel, Bäder, Tees/Teemischungen und ätherischen Ölen.

Als besonders nützlich im Praxisalltag erweist sich auch eine zum Buch gehörige Extra-Broschüre für das schnelle und übersichtliche Nachschlagen vor Ort bei der Betreuung und Beratung schwangerer und stillender Klientinnen.

Katherina Albert,
redaktionelle Beirätin, Hebamme MSc Midwifery, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur

Ines Fuchs

Früher Kindsverlust und Folgeschwangerschaft

Ernst Reinhardt Verlag
2021, 140 Seiten, CHF 31.90,
ISBN 978-3-497-03015-6

Bücher zum Thema Kindsverlust gibt es für betroffene Eltern und das Klinikpersonal einige sehr gute und hilfreiche. Der Schwerpunkt dieser Bücher liegt oft bei der Begleitung der Eltern rund um die Geburt und Abschiednehmen des Kindes. Das Buch «Früher Kindsverlust und Folgeschwangerschaft» richtet sich aber in erster Linie an Fachpersonen, wie Psychotherapeut*innen, Gynäkolog*innen und Hebammen, die verwaiste Eltern nach dem Verlusterlebnis oder in einer Folgeschwangerschaft betreuen. Denn frühe Kindsverluste haben einen starken Einfluss auf die psychische und körperliche Gesundheit der Eltern. Eine Folgeschwangerschaft kann durch ein ausgeprägtes Stresserleben risikobehafteter sein. Umso wichtiger ist eine gute Begleitung und Betreuung durch Fachpersonen.

Es ist ein wissenschaftliches Buch, dessen Aussagen durch Studien belegt werden. Es thematisiert spezifische Problembereiche wie unterdrückte Trauer, persistierende Schuldgefühle und Neid auf Schwangere und junge Eltern, aber auch Partnerschaftskonflikte. Bei einer erneuten Schwangerschaft geht es um die Herauszögerung einer emotionalen Bindung zum Ungeborenen, exzessive Inanspruchnahme ärztlicher, apparativer Diagnostik und ausgeprägten Ängsten um die Gesundheit des Neugeborenen. Themen, denen Hebammen im Praxisalltag immer wieder begegnen. Das Buch gibt konkrete Vorschläge zur Intervention und ist dadurch sehr praxisnah. Im letzten Kapitel bietet es Materialien für eine Therapie und Beratung an. Dies beinhaltet Checklisten und Skillslisten für Betroffene zum Beispiel zur Bewältigung von Ängsten und Anspannungen in einer Folgeschwangerschaft. Aber auch Imaginationsübungen zur Kontaktaufnahme zum verstorbenen oder ungeborenen Kind und andere körperorientierte Therapieansätze. Im Anhang findet man wichtige Internetadressen aus Deutschland und der Schweiz sowie Literaturlisten für betroffene Eltern und betreuende Fachpersonen.

Hebammen, die Eltern auch längerfristig in einer Verlustsituation oder in einer Folgeschwangerschaft betreuen, wird dieses Buch ein unverzichtbarer Ratgeber und Begleiter sein.

Christina Diebold,
redaktionelle Beirätin «Obstetrica», Hebamme MAS und Pflegeexpertin, Gebärabteilung Luzerner Kantonsspital, Luzern